

 <p>Gemeinsamer Flächennutzungsplan Städteregion Ruhr</p>	<p>öffentliche Vorlage für den verfahrensbegleitenden Ausschuss zum Gemeinsamen Flächennutzungsplan der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen</p>	
	<p>lfd. Nummer</p> <p>010</p>	<p>Jahr</p> <p>2026</p>
<p>Sitzungstermin:</p>	<p>03.07.2026</p>	
<p>Vorlage zur:</p>	<p>Kenntnisnahme</p>	
<p>Beratungsgegenstand:</p>		
<p>Berichtsvorlage zur Erneuerung der Internetseite der Städteregion Ruhr</p>		
<p>Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Erneuerung der Internetseite der Städteregion Ruhr zur Kenntnis.</p>		
<p>Anlage 1: Berichtsvorlage</p>		
<p>Datum: 11.06.2026</p>	<p>gez.: Dr. Agu</p>	

Berichtsvorlage vbA GFNP am 03.07.2026

„Bericht über die Erneuerung der Internetseite der Städteregion Ruhr“

Die Internetseite der Städteregion Ruhr wird von der Stadt Mülheim an der Ruhr betreut.

Die wesentlichen Inhalte dieser Internetseite sind der Gemeinsame Flächennutzungsplan (GFNP), die Regionale Wohnungsmarktbeobachtung und eine Übersicht einiger Kooperationsprojekte in der Region. Die Inhalte waren teilweise nicht mehr aktuell und mussten überarbeitet werden.

Da der alte Mülheimer Server dieser Internetseite abgeschaltet werden musste, war eine Aktualisierung der Inhalte in Verbindung mit dem Umzug auf ein neues System notwendig. Die Inhalte der Webseite der Städteregion Ruhr wurden vollständig überarbeitet und inhaltlich reduziert.

Die alte Webadresse der Städteregion Ruhr: www.staedteregion-ruhr.de musste insofern geändert werden. Seit dem 15.06.2026 lautet die neue Webadresse der Städteregion Ruhr:

www.staedteregion.ruhr, die alte Webadresse (www.staedteregion-ruhr.de) bleibt aber weiterhin als funktionsfähige alternative Webadresse erhalten.

Erscheinungsbild der alten Webseite:

The screenshot shows the homepage of the 'Städteregion Ruhr 2030' website. At the top, there is a banner with the title 'Städteregion Ruhr 2030' and the subtitle 'Kooperation und Eigensinn'. Below the banner is a navigation bar with links to various cities: Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, and Datenschutz & Impressum. The main content area is divided into several sections:

- Startseite**: A small image of a landscape.
- Städteregion allgemein**: A link to general information.
- Wohnungsmarkt Ruhr**: A link to housing market information.
- Gemeinsamer Flächennutzungsplan**: A link to the regional land use plan.
- Archiv**: A link to an archive.
- Sitemap**: A link to a sitemap.

Below the navigation menu is a large map of the Ruhr region, with the cities of Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Mülheim an der Ruhr, and Oberhausen highlighted in blue. To the right of the map is a vertical list of logos for the member cities: Duisburg am Rhein, Stadt Oberhausen, Stadt Essen, Mülheim an der Ruhr Stadt am Fluss, Stadt Gelsenkirchen, Stadt Herne, Stadt Bochum, Stadt Hagen, Hamm, and Bottrop.

Below the map and logos, there is a text block that reads:

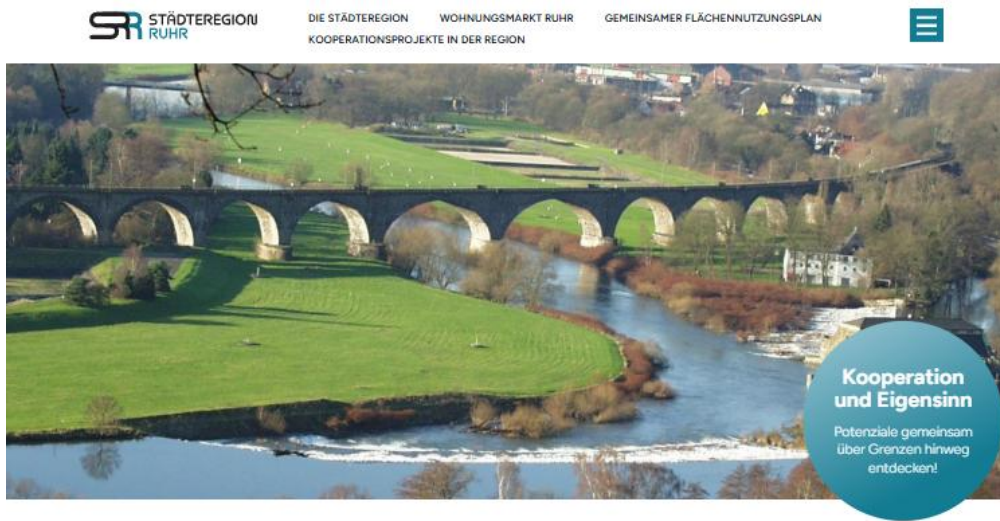
...das sind die kreisfreien Städte des Ruhrgebiets: Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen.

Im Rahmen eines Forschungsvorhabens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung fanden sie sich anfangs noch ohne die Städte Bottrop, Hamm und Hagen, die der interkommunalen Kooperation im Jahr 2007 offiziell beigetreten sind, zusammen, um über die Zukunft der Region gemeinsam nachzudenken. Zusammen mit der Universität Dortmund - Fakultät Raumplanung - und im Austausch mit vielen Akteuren der Region entstanden zahlreiche Ideen, wie die Region im Jahre 2030 aussehen könnte.

Ziel war und ist es, nach dem Motto "Kooperation und Eigensinn" das Kirchturmdenken der einzelnen Städte zu überwinden, ohne dabei die eigenen Interessen aus dem Auge zu verlieren.

Die Region besitzt viele unausgeschöpfte Potenziale, die es gemeinsam - auch über die Grenzen der elf 2030-Städte hinweg - zu entdecken und zu nutzen gilt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit wird die Region attraktiver für die hier lebenden Menschen. Sie wird wettbewerbsfähig in der Konkurrenz der Regionen. Mit der Unterzeichnung des stadtrationalen Kontraktes am 6. Juni 2003 durch die Stadtspitzen der zunächst acht Städte, wurde dieses gemeinsame Ziel bekräftigt.

Erscheinungsbild der neuen Webseite:



Städteregion Ruhr

...das sind elf kreisfreie Städte und vier Kreise im Ruhrgebiet:

Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Heme, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Recklinghausen, Kreis Unna und Kreis Wesel. Mit einer Fläche von 4.439 km² und rund 5,1 Millionen Einwohner:innen zählt die Städteregion Ruhr damit zu den größten Agglomerationsräumen Europas. Uns verbindet nicht nur eine gemeinsame Geschichte und Kultur, sondern viel mehr.

Im Rahmen eines Forschungsvorhabens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung fanden sich anfangs zunächst acht Städte zusammen, um über die Zukunft der Region gemeinsam nachzudenken. Zusammen mit der Universität Dortmund - Fakultät Raumplanung - und im Austausch mit vielen Akteuren der Region entstanden zahlreiche Ideen, wie die Region in Zukunft aussehen könnte.

Nach dem Motto „Kooperation und Eigensinn“ wollen wir das Kirchturmdenken überwinden und gemeinsam arbeiten, ohne dabei unsere Individualität und Interessen aus dem Auge zu verlieren. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit wird die Region attraktiver für die hier lebenden Menschen. Sie wird wettbewerbsfähig in der Konkurrenz der Regionen – gemeinsam für hier.



© Stadt Essen

Übersichtskarte mit den Mitgliedern der Städteregion Ruhr